

## 1. Quartal 2008

### Umsatzrückgang im 1. Quartal 2008

In einem sich abkühlenden Konjunkturmilieu konnte die Brilliant AG den positiven Umsatztrend des Vorjahres im ersten Quartal 2008 nicht fortsetzen. Insgesamt bewegte sich der Konzernumsatz mit EUR 14,8 Mio. um EUR 3,8 Mio. unter dem Vorjahreswert (EUR 18,6 Mio.). Dieser verhaltene Start in das Jahr 2008 lag vor allem in der abgeschwächten Nachfragesituation in den ausländischen Märkten begründet. Der Exportanteil belief sich im ersten Quartal auf 57,6% (Vorjahr: 65,2%).

Trotz dieses negativen Umsatzrends hat die Brilliant AG im ersten Quartal dank weiterer Effizienzsteigerungen im operativen Bereich ein positives Ergebnis in Höhe von EUR 0,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) erwirtschaftet. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern lag bei EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

Die Konzernbilanzsumme verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR 41,5 Mio. auf EUR 38,9 Mio. Die Vorräte konnten durch ein erfolgreiches Bestandsmanagement von EUR 11,0 Mio. auf EUR 9,4 Mio. reduziert werden. Auf der Passivseite ergibt sich beim kurzfristigen Fremdkapital mit EUR 22,1 Mio. ein geringerer Bestand zum Vorjahreszeitraum (EUR 27,5 Mio.). Das Eigenkapital ist von EUR 7,7 Mio. auf EUR 10,5 Mio. gestiegen, so dass sich eine Eigenkapitalquote von 27% (Vorjahr: 18,6%) ergibt.

Die Brilliant AG steuert der negativen Umsatzentwicklung mit diversen Vertriebsoffensiven entgegen, ohne die Margenziele außer Acht zu lassen. Zu den Maßnahmen zur weiteren Absatzforcierung gehören unter anderem eine personelle Stärkung der Führung für die europäischen Kernmärkte sowie der Aufbau zusätzlicher Distributionskanäle in Zukunftsmärkten.

Gnarrenburg, im Mai 2008

Der Vorstand